

Führen, wenn KI das Team aufmischt

Ihre Führungskräfte wissen, was KI kann. Was ihnen niemand gezeigt hat: wie man ein Team führt, in dem Leute KI lieber meiden, weil sie sich nicht selbst ersetzen wollen, in dem die Ziele auf Vorjahresniveau bleiben, weil keiner weiß, was heute geht, und in dem das Team des Wettbewerbers schon doppelt so schnell ist.

2 Tage

bei Ihnen vor Ort,
deutschlandweit, plus 8
Wochen Begleitung

8–12

Führungskräfte einer
Ebene aus einem Haus

2 Trainer

Change-Experte und KI-
Praktiker, gemeinsam im
Raum

Art. 4

KI-Kompetenz-Nachweis
nach KI-VO für jeden
Teilnehmer

VIER SITUATIONEN, IN DENEN IHRE FÜHRUNGSKRÄFTE GERADE STECKEN

- 01 Die Hälfte des Potenzials bleibt liegen**
Manche Aufgaben sind doppelt so schnell geworden, andere um fünf Prozent. Die meisten Teamleiter wissen nicht, welche welche sind, also bleiben die Ziele, wo sie waren. Wir messen den KI-Hebel pro Rolle und setzen Ziele, die ehrgeizig und fair sind.
- 02 Eine falsche Zahl im perfekten Angebot**
Eine erfundene Zahl geht an den Kunden, und Jahre an Vertrauen sind mit einer Mail weg. Text ist billig geworden; Vertrauen zwischen Menschen ist das knappe Gut. Wie man KI-Ergebnisse prüft und dieses Vertrauen schützt.
- 03 Kundendaten in der Gratis-App**
Kundendaten, Preise, Roadmaps landen im kostenlosen KI-Tool, weil es schneller geht. Was draußen ist, ist draußen. Verbieten, dulden oder offiziell machen, und wie die Regel im Team greift.
- 04 „Braucht ihr uns in zwei Jahren noch?“**
Gefragt im Teammeeting, vor allen. Was man antwortet, ohne zu beschönigen und ohne die Angst zu schüren, und wie man die hält, die still ihren Lebenslauf aktualisieren.

WOMIT SIE NACH HAUSE GEHEN

Führungskräfte, die ihr Team sicher auf die richtigen Ziele führen, weil sie aus beidem das Beste herausholen: aus der KI und aus ihren Leuten.

- Ein klares Bild, was KI im eigenen Team realistisch verändert, Rolle für Rolle, und Ziele, die darauf aufbauen
- Die eigenen Fälle im Raum bearbeitet, das schwierige Gespräch geübt, ein 30-Tage-Plan, den wir nachhalten
- Die Gewissheit, dass ihr Führungshandwerk weiter gilt. KI ist ein neues Teammitglied, kein neues Regelbuch

SPIELREGELN

Kein Prompting-Kurs. Prompten kann jeder. Hier geht es weiter: an KI delegieren, ihre Arbeit prüfen, Rollen neu schneiden, Menschen durch den Wandel führen. Laptops auf, echte Fälle, auf Ihren freigegebenen Tools.

Vertrauen ist das Thema, also behandeln wir es so. Führungskräfte reden nur im geschützten Raum offen. Sie erhalten Ablauf, Teilnahmenachweise und ein anonymes Stimmungsbild, keine Notizen zu Einzelnen.

Zwei Trainer, ein Blick aufs Ganze. Psychologie des Wandels und Technik der KI, gleichzeitig im Raum. Eins ohne das andere ist ein vages Seminar oder eine Tool-Demo, die niemand anwendet.

SO GEHT ES LOS

Vom ersten Gespräch bis zum Training: sechs Wochen.

1 · 45 Minuten mit HR und einer Bereichsleitung: welche Ebene, welche Teams, wo es am meisten drückt.

2 · Vorgespräch mit den Bereichen, deren Fälle wir bearbeiten. Tools und Vertraulichkeit geklärt.

3 · Termine für die zwei Tage und den Transfer-Call. Fertig.

Schreiben oder anrufen:

sebastian@schamsadvisory.de · +49 173 9811914



Everhard Uphoff

Über 25 Jahre in Führung und Führungskräfteentwicklung. Begleitet Führungskräfte durch schwierige berufliche Situationen. Autor von „Change-Kompetenz jetzt!“ (Haufe, 2024), zertifizierter ICF-Coach.



Dr. Sebastian Schams

Promoviert in Machine Learning. Zuvor McKinsey, Infineon und Principal bei Roland Berger, dort KI-Verantwortlicher der Industrials-Practice. Heute selbstständig: arbeitet täglich mit Kunden an großen KI-Projekten, hält KI-Workshops für Führungskräfte und ihre Teams.